

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

Universitätsmedizin Oldenburg

ENTWICKLUNG UND STRUKTUR

- _ Die Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften wurde im Jahr 2012 gegründet und ist damit die jüngste Fakultät der 1973 gegründeten Universität Oldenburg.
- _ Die Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften arbeitet zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre eng mit vier rechtlich eigenständigen Krankenhäusern in Oldenburg zusammen: Klinikum Oldenburg, Evangelisches Krankenhaus Oldenburg, Pius-Hospital Oldenburg, Karl-Jaspers-Klinik. Dieses Kooperationsmodell wird durch eine Rahmenvereinbarung zwischen Universität, Land und Krankenhäusern sowie bilaterale Verträge geregelt.

PERSONAL

- _ Personalkennzahlen (2017): 43 Professorinnen und Professoren bei einem Frauenanteil von 20,9 Prozent; 1.525,6 Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt (inkl. Drittmittelpersonal), davon 588,5 VZÄ wissenschaftliches Personal, darunter 401,5 VZÄ ärztliches Personal.

STUDIUM UND LEHRE

- _ 484 Studierende im Wintersemester 2017, davon 240 in der Humanmedizin, 244 in anderen Studiengängen; 63,4 Prozent Frauenanteil; Modellstudiengang Humanmedizin.
- _ Zu den Gründungseigenschaften der Universitätsmedizin Oldenburg gehört die enge Kooperation in der Lehre mit der 130 Kilometer entfernten Rijksuniversiteit Groningen. Im Rahmen der gemeinsam betriebenen European Medical School Oldenburg-Groningen (EMS) bieten die beiden Universitäten eine grenzüberschreitende Mediziner- ausbildung an. Seit dem WS 2012/13 nehmen pro Studienjahr 40 Studierende das Studium im Modellstudiengang Humanmedizin auf. Obligatorisch ist dabei ein einjähriger Studienaufenthalt der Oldenburger Studierenden in Groningen.
- _ Das Land Niedersachsen plant bis zum Jahr 2024 eine stufenweise Erhöhung von 40 auf 200 Medizinstudienplätze in Oldenburg. Mit einer Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes wurde die jährliche Zulassungszahl ab dem Wintersemester 2019/2020 bereits auf 80 Studierende festgesetzt.

FORSCHUNG

- _ Durchschnittliches jährliches Drittmittelvolumen 2015–2017: 12,2,7 Mio. Euro (Bundesdurchschnitt: 45,9 Mio. Euro); Drittmittelquote 2017: 58 Prozent.
- _ Zwei Forschungsschwerpunkte, die das wissenschaftliche Profil der Fakultät bestimmen: Neurosensorik und Hörforschung sowie Versorgungsforschung.

KRANKENVERSORGUNG

Die vier Kooperationskrankenhäuser sind gem. § 108 Nr. 2 SGB V Plankrankenhäuser, welche in der 33. Fortschreibung des Niedersächsischen Krankenhausplans aufgenommen sind.

Planbetten/teilstationäre Plätze

- _ Klinikum Oldenburg: 782 Planbetten/50 teilstationäre Plätze
- _ Pius-Hospital: 391 Planbetten/8 teilstationäre Plätze
- _ Evangelisches Krankenhaus: 397 Planbetten
- _ Karl-Jaspers-Klinik: 460 Planbetten/84 teilstationäre Plätze

Aufgestellte Betten (darunter Intensivbetten):

- _ Klinikum Oldenburg: 851,0 (78,0)
- _ Pius-Hospital: 417,0 (23,0)
- _ Evangelisches Krankenhaus: 440,0 (38,0)
- _ Karl-Jaspers-Klinik: keine Vergleichszahlen

Case-Mix-Index 2017 (Bundesdurchschnitt 2016: 1,6):

- _ Klinikum Oldenburg: 1,4
- _ Pius-Hospital: 1,2
- _ Evangelisches Krankenhaus: 1,5
- _ Karl-Jaspers-Klinik: *keine Vergleichszahlen*

Umsatz aus der Krankenversorgung (2017):

- _ Klinikum Oldenburg: 217,8 Mio. Euro
- _ Pius-Hospital: 100,3 Mio. Euro
- _ Evangelisches Krankenhaus: 100,3 Mio. Euro
- _ Karl-Jaspers-Klinik: *keine Vergleichszahlen*